

Pressebericht

## Schließung des Bahnübergangs Glücksburger Straße?

UWG IFI: weist auf Fehlinformation hin

**Ibbenbüren.** UWG IFI möchte mit Bezug auf den Zeitungsartikel der CDU (Verkehrsentwicklungsplan/VEP) vom 30.3.2017 in der IVZ anmerken, dass die dort beiläufig genannte Randinformation, nämlich, dass es eine Diskussion um die Schließung des Bahnüberganges Glücksburger Straße gäbe, so nicht zutrifft.

Der Bahnübergang liegt der UWG IFI - als Mitinitiator bei geplanten Veränderungen am Bahnübergang - sehr am Herzen und wir möchten nicht, dass Bürger falsch informiert oder verunsichert werden. Nach Rücksprache mit einem der drei Kostenträger - hier die Deutsche Bahn-AG - teilt diese mit, derzeit keine Auskunft geben zu können. Man verwies darauf, dass Planungen laufen und diese im Mai 2017 zunächst den Kostenträgern vorgestellt würden.

Ferner wurde Herr Siedler -Stadtbaurat der Stadt Ibbenbüren – in dieser Angelegenheit angeschrieben. Dieser teilt auf Anfrage Andre Wesselmann mit, dass eine Schließung lediglich eine fiktive Möglichkeit sei, die aber zurzeit nicht diskutiert würde.

Letzter, der UWG IFI bekannter Informationsstand ist, dass eine Veränderungsmaßnahme am Bahnübergang auch auf Antrag der UWG IFI in eine Prioritätenliste aufgenommen wurde und eine Änderung in 2020 geplant ist. Eine Unter- oder Überführung wird dort aber keine Berücksichtigung finden.

Andre Wesselmann

Sachkundiger Bürger der UWG IFI